I. Abschnitt.

Geschichte dieses Zeitraums.

1) unter den Merovingen vom J. 486. ⁄⁄ 752.

§. 26. Nachdem die Franken sich aus ihren alten Sitzen bis an den Rhein gezogen; so wagten sie über denselben verschiedene Streifereyen in *Galliam Belgicam*, und ein Theil derselben unter dem Nahmen der *Ripuariorum* setzte sich auch jenseits des Rheins feste y). Unter den Franken waren die *Salii* die edelste und mächtigste z), und nahmen schon im vierten Jahr-

y) Prosper, *in Chron. consulari ad a.* 429., *ap.* Scaligerum, *l. c. p.* 194. Sidonius *in Paneg.*, Maioriano *dicto*, *Carm. V. v.* 212. *sqq.*, in *Bibl. PP. max. Lugd.*, *T. VI. p.* 1135. D. Salvianus *de gubernat. Dei*, *L. VI.*, in Opp. *cura Conr.* Rittershusii; (Norib. 1623. 8.) *p.* 211. *sq.* 228. *sqq.* 232. *sqq.* & in *Epp.*, *ep.* 1., *ibid. p.* 311. *sqq.* Gregor. Turonensis, *L.* 2. *c.* 9. z) Ammian. Marcellinus, *L.* 17. *c.* 8. *Barth. Christ.* Richard *Diss. de Francor. Salior. & Salicor. orig. atque differentia*; Ienæ 1713. Sed *cf.* Wachteri *Glossar.*, *p.* 1345. *sq.*

Jahrhundert in *Toxandria* ihre Sitze a), wie dann das Grab ihres K. *Childerici* im J. 1653. zu *Tournay* von ohngefähr entdecket worden b).

§. 27. Dessen Sohn, K. *Chlodovæus M.* ist als der Stifter der Fränkischen Monarchie anzusehen. Er unterwarf sich, nach der Besiegung des Römischen Generals *Syagrii*, bey *Soissons*, den Ue- A. C.
berrest des Römischen Galliens c), 486.
verlegte seine Residenz nach Paris d), nahm den Burgundern e), und den 500.
Westgothen f) einen Theil ihrer Besi- 507.
tzungen in Gallien weg, und nöthigte auch die Britten oder Bretagnier zur 510.
Unterwerfung g).

a) Ammian. Marcellin., *l.* modo *c.* Sidonius *Carm.* 13 *ad Maiorianum Aug. v. 30. sq.*, in *Bibl. PP. max. Lugd.*, *T. VI. p.* 1146. *D.* Cf. Cellarii *Geogr. ant.*, *T. I. L. 2. c. 3. p. m.* 367. *sqq.* b) *Io. Iac.* Chiffletii *Anastasis Childerici I. Francor. R.*; Antwerp. 1655. und *Io.* Mabillon *Discours sur les anciennes sepultures des Rois de France*, dans *les Ouvrages posthumes de* I. Mabillon & *T.* Ruinart, *T. II.* (à Paris 1724.) *p.* 47. *sqq.* c) Gregor. Turonens., *L. 2. c.* 27. d) P. Daniel *Hist. de France*, *T. I.* (à Amsterd. 1720.) *p.* 45. e) Gregor. Turon., *L. 2. c.* 32. f) Idem, *L. 2. c.* 35-37. g) Idem, *L. 4. c. 4.* & *de gloria Martyrum*, *L. I. c. 60.*, in *Bibliotb.*

§. 28. In Teutschland zwang er die
A. 491. Thüringer zum Tribut h), und über-
496. wand wenig Jahre nachher bey Zülpich die Alemannier, deren Land er gröstentheils unter seine Bothmäßigkeit brachte, auch einen Theil desselben mit Franken besetzte, wovon das heutige Frankenland entstanden ist i). Hierauf wurde er ein
a. c. Christ k), vertilgte sodann die noch übrige Fürsten oder Könige seiner eigenen Na-
sin tion l), und starb als der einige Monarch der Franken, und der übrigen bezwungenen Länder m).

§. 29.

blioth. PP. max. Lugd., T. XI. p. 847. F. Cf. *Gui Alexis* Lobineau *Hist. de Bretagne, T. I.* (à Paris 1707. fol.) *L. I. c. 28. p. 9.* h) Gregor. Turon., *L. 2. c. 27.* Gesta RR. Francor., *c. 10.* i) Gregor. Turon., *L. 2. c. 30.* cf. Mascov, *l. c. P. II. L. 11. §. 8. p. 15.* k) Gregor. Turon. *L. 2. c. 30.* und 31. Hincmarus *in vita Remigii, c. 35.* Aviti *Epistolæ, ep. 41.*, in *Bibl. PP. max. Lugd., T. IX. p. 579. sq.* Anastasii, *Papæ, Ep. ad Chlodov.*, *in* d'Achery *Spicil., T. III. p. 304. b.* Cf. 1) *Io. Iac.* Chifletius *de ampulla Rhemensi*; Antwerp. 1651. f. 2) *de* Vertot *Diss. au sujet de la S. Ampoulle conservée a Rheims &c.*, in den *Mem. de literature, T. II. p. 669. sqq.* und 3) *C. W. F.* Walchii *Diss. de Chlodovæo M. ex rationib. polit. Christiano*; Ien. 1751. l) Greg. Turon., *L. 2. c. 40-42.* m) Idem, *L. 2. c. 43.*

§. 29. Sein Reich wurde unter seine vier Söhne, Theodorich in Austrasien n) zu Metz, Clodomir zu Orleans, Childebert zu Paris, und Clotharius zu Soissons, alle drey in Neustrien n), vertheilet o). Der älteste machte dem Thüringischen Reiche ein Ende A. 521. p). Dessen Sohn, Theudebert, unterwarf sich mit seinen Vettern das Burgun- 534. dische

n) Um diese Zeit kamen die Nahmen Austrasien und Neustrien auf; S. H. Valesii *Notit. Gall.*, voce: *Austria*, *p. 69.* und *rer. Francic.*, *T. I. L. 7. p. 322.* & *T. III. L. 20. p. 164. sqq.* Du Fresne *I. 876. sq.* voce: *Austria.* C. S. Schurzfleischii *Diss. de Regno Austrasiæ*; Witteb 1693. & in *Opp.*, *n. 12. p. 227. sqq.* & *1061. sqq.* und *Hippol. Galeacii* de Corneliis, Francopolitæ, Bericht von den Königr. Austrasien, Lothringen und Germanien, ed. 2; Regensp. 1708. 8. Conf. *de Foncemagne* crit. Anmerk. über eine neuere Erklär. der Wörter Austria und Neustria, in der Frau Gottschedin Uebersetz. der Gesch. der Kön. Akad. der schönen Wissensch. zu Paris, VIII. Th. (Leipz. 1754. 8.) *n. 22. p. 292. sqq.* o) Gregor. Turonens., *L. 3. c. 1.* Aimoinus, *L. 2. c. 1. 2.* p) Gregor. Turon., *L. 3. c. 4. 7. 8. Venantii* Fortunati *Carm. de excidio Thuringiæ*, in *Biblioth. PP. max. Lugd., T. X. p. 613. sq.* & *in* Sagittarii *Antiquit. R. Thur. p. 323. sqq.* Cf. C. S. Schurzfleischii *Diss. Hypomnem.*

dische Reich q), und die Ostgothischen
A. 534. Könige überliessen ihnen, was sie bißher noch in Gallien besessen; ingleichen denjenigen Theil von Rhätien, welchen ehmals K. *Theodoricus* den Alemanniern angewiesen hatte r). Wie dann auch Bayern um diese Zeit unter Fränkische Herrschaft kam s). Endlich brachte der jüngste von den vier Brüdern, Clotha-
558. rius, die ganze Fränkische Monarchie wieder zusammen t), zwang die Sachsen zu
562. einem jährlichen Tribut u), und starb bald nachher x).

§. 30. K. Clotharius I. vier Söhne, Charibert, Guntchram, Sigebert und

IV. ad vet. Thuring. hist.; Viteb. 1687. & in *Opp. n. 26. p. 427. sqq.* *Io. Ge.* ab Eckhart *de reb. Franc. Or., T. I. L. 4. §. 12. sqq., p. 59. sqq.* und Mascov, *l. c.* Anm. 5. und 6. *p. 16. sqq.* q) Marius *in Chron. (ad a. 534.)*, in *Car.* le Cointe *Annal. Ecclesiast. Francor. T. I.* (Pariſ. 1665. f.) *p. 416. sq.* Procopius *de B. Goth., L. I. c. 13.* r) Procopius, *l. modo c.* Agathias *de Imp. Iustiniani, L. I. p. 13.* edit. supra *(pag. 14. not. c)* cit. s) Prooem. LL. Bojoar., *ap.* Lindenbrogium. Cf. *Io. Guil.* Iani *Diss. de Baioaria Francis subiecta*; Vitemb. 1715. und Mascov, *l. c.* Anm. 35. *p.* 238. *sq.* t) Gregor. Turon., *L. 4. c. 9. 20.* u) Idem, *L. 4. c. 10. 14.* Fredegarius, *c. 74.* x) Idem, *L. 4. c. 21.*

und Childerich theilten y) wieder das väterliche Reich, und Sigebert bekam Austrasien, durch dessen, und seines Bruders Childerichs, unseelige Heyrathen mit der Brunechild und Fredegund z), die Brüder und ihre Nachkommen in innerliche Kriege verwickelt, und die Königliche Familie ganz ausgerottet wurde, bis auf K. Clotharius II., des jüngsten von obigen vier Brüdern, Childerichs I. Sohn, welcher abermals die ganze Fränkische Monarchie zusammenbrachte a), und A. 612. solche auf seinen ältesten Sohn Dagobert I. vererbte b). 628.

§. 31. K. Dagobert I. führte gegen 630. die Slavische Völker Kriege c). Allein fqq. nach seinem Tode stieg bey den Minderjährigkeiten und kurzen Regierungen der folgenden Könige das Ansehen der *Maiorum Domus* immer höher, also daß nicht nur in dem Reiche allerhand innerliche Bewegungen daraus entstunden, sondern auch die Macht und das Ansehen der Könige ganz zu Grund gerichtet wurde, dagegen aber 638.

y) Gregor. Turon., *L.* 4. *c.* 22. z) Idem, *L.* 4. *c.* 27. 28.

a) Gregor. Turon., *L.* 4. *c.* 41-43. Append. *ad* Marii *Chron.*, *ap.* Du Chesne, *T. I.* Fredegar., *c.* 42. b) Fredegar., *c.* 56. c) Idem

aber die *Maiores Domus* alle Gewalt im Reiche an sich rissen d).

§. 32. Unter diesen *Maioribus Domus* that sich besonders *Pipinus Heristallius* hervor, welcher nach dem Tode K. *Dago-*
A. 678. *berti* II. Austrasien als Herzog behaup-
tete, und den K. in Neustrien *Theodo-*
ricum III., nach Besiegung seiner *Maio-*
687. *rum Domus*, nöthigte, ihn als *Maiorem*
Domus in Neustrien zu erkennen, hier-
† 691. auf unter diesem und den folgenden
† 695. Scheinkönigen, Chlodovich III.,
† 711. Childebert III. und Dagobert III., die
ganze Monarchie aus eigener Gewalt re-
689. gierte e), die Friesen zum erstenmale zum
u. 697. Tribut nöthigte f), die sich empörende
709. Alemannier glücklich besiegte g), und
u. 712. endlich als wahrer Regent der Fränki-
714. schen Monarchie starb h).

§. 33.

dem, *c. 68. 74. 75.* d) Genealogia RR. Francor., *ap.* Du Chesne, *T. I. p. 795.* Libell. de Maiorib. Dom., *ap.* Eund., *T. II. p. 1. sqq.* Contin. Fredegar., *c. 110.* Cf. Du Fresne, *IV. 339. sqq.* voce: *Maior Domus.* Hertii *Notit. Regni Francor. vet., c. 4. §. 4. & c. 7. §. 38. sqq.* und *Io. Frid.* Pfeffingeri *Vitriar. illustrat., T. I. p. 928. sqq.* e) Gesta RR. Francorum, *c. 45-49.* Contin. Fredegar., *c. 97. 98. 100.* f) Annal. Metenss., *ad aa. 689. & 697.* g) Iidem, *ad aa. 709. & 710.* h) Iidem, *ad a. 714.*

§. 33. Nach seinem Tode folgte ihm, nach einigen Unruhen, gleichsam erblich, in der bisherigen Gewalt, als *Maior Domus* und *Dux & Princeps Francorum*, sein Sohn *Carolus Martellus*, welcher zwar den königlichen Titel die Merovingische Prinzen, Dagobert III., Childerich III., Clotharium IV., Theodoricum IV., ferner führen liesse, und diese Könige nach Belieben ein- und absetzte. Aber nach des letztern Absterben ließ er den Thron unbesetzt, und führte also ohne König bis an seinen Todt die Regierung über die fränkische Monarchie i). A. 715. † a. c. † 720. † 719. 737. 741.

§. 34. Die Macht und das Ansehen dieses *Caroli Martelli* nahm dadurch gar sehr zu, daß er die Empörungen der Aquitanier, Schwaben und Bayern glücklich dämpfte k), die aus Spanien einfallende Saracenen tapfer zurückschlug l), die Friesen zur Unterwürfigkeit m), und die Sachsen zum Tribut zwang n), daß 734. 736. u. 738.

i) Contin. Fredegar., *c.* 104-110. Ann. Metenſ., *ad aa. 715-717. 738. 741. it.* Fuldenſ., *ad aa.* 714. 715. 741. k) Contin. Fredegar., *c.* 107-109. Ann. Metenſ., *ad aa. 718. 719. & 735.* l) Contin. Fredegar., *c. 108. 109.* Annal. Metenſ., *ad a.* 737. m) Contin. Fredegar., *c. 109.* Ann. Metenſ., *ad a.* 734. n) Contin. Fredegar., *c. 108.* Ann. Metenſ., *ad aa. 736.*

daß darüber auch die Römische Päbste, Gregorius II. wieder die Griechische Kayser o), und Gregorius III. wieder
A. 739. die Longobarden ihre Zuflucht zu ihm nahmen p), und über das Patriciat von Rom mit ihm tractirten q), worüber er
741. aber wegstarb r).

§. 35. Nach seinem Ableben theilten sich seine zwey Söhne, *Carolomannus* und *Pipinus brevis*, nach der väterlichen Verordnung, in dessen bisherige Gewalt und Würden. Jener erhielt zu seinem Antheil Austrasien, dieser aber Neu-
742. strien s), welcher hierauf einen Merovingischen Prinzen, Nahmens Childerich IV., auf den Thron setzte t), und nachdem sein Bruder *Carolomannus* in
743. ein Kloster gegangen, die Regierung in der

§ 738. o) Hievon handelt umständlich aus den Quellen Mascov, *l. c. P. II. L.* 16. §. 9-14. *p.* 287-296. p) S. gleichfalls Mascov, *l. c. §.* 19-21. *p.* 303-308. q) Contin. Fredegar., *c.* 110. Ann. Metens., *ad a.* 741. Gregor. III. *Epp. ad Carol. Martell.*, *ap.* Du Chesne, *T. III. p.* 703. *sq.* Cf. Mascov, *l. c. P. II.* Anm. 34. *p.* 233. *sqq.* r) Ann. Metens., *ad a.* 741. s) Contin. Fredegar., *c.* 110. Ann. Metens., *ad a.* 741. cf. *a.* 742. t) S. Mascov, *l. c. P. II. L.* 16. §. 23. *p.* 309. und des Herrn Grafen von Bünau Teutsche Kayser- und Reichshistorie, *P. II. p.* 274. *sq.* cf. ab Eckhart, *de reb.*

der ganzen Monarchie, gleich seinem Vater und Großvater, führte u), auch endlich, mit Einwilligung der Päbste *Zachariæ* und *Stephani III.*, und der Fränkischen Reichsstände, auf dem Reichstage zu *Soissons* den armen K. Childerich IV., mit seinem jungen Prinzen, in ein Kloster steckte, sich aber als König auf den Thron setzte x). A. 752.

2) unter den Carolingern, von 752-843.

I. PIPINVS *Brevis.*

gebohren 714. K. der Franken 752. † 768. den 24. September.

§. 36. Nachdem K. *Pipinus*, mit seinen beyden Söhnen vom P. *Stephano* III. nochmals zum König gesalbet, und auch zu *Patriciis Romanis* erkläret y) worden; 754. a. e. so

reb. Fr. Or., T. I. L. 23. §. 58. p. 443. u) Ann. Metenſ. & Fuldenſ., *ad a.* 747. Eginhard., *c.* 2. x) Contin. Fredegar., *c.* 110. Ann. Bertin. *ad a.* 749. Fuldenſ., *ad a.* 752. Loiſeliani, *ad a.* 750. Eginhard., *c.* 1-3. Cf. Mabillon. *de re diplomat., L. V. p.* 384. y) Ann. Metenſ., Loiſel. & Bertin. ad a. 754. Anaſtaſius *in Vit. Pontif.*, (*in* Muratorii *Scr. Ital., T. I. P. I.*) *in vita Steph. III. p.* 168. *ſq.* Volum. Epp., *a Pontificib. ad Principes & RR.*

so that er aus Dankbarkeit einen zweymaligen Feldzug nach Italien gegen
A. 754. u. 755. den Longobardischen K. Aistulphum, zwang denselben den eroberten Exarchat abzutreten, welchen er dem Römischen
768. Stul solle geschenket haben, und starb endlich a), nach einigen glücklich geführten Kriegen gegen die unruhigen Aquitanier, Bayern und Sachsen b).

II. CAROLVS, und CAROLOMANNVS,

K. von Austrasien. K. von Neustrien.

von 768. = 771.

§. 37. Die beyden Söhne K. *Pipini*,
768. *Carolus* und *Carolomannus*, theilten das väterliche Reich, jedoch nicht nach der Absicht ihres sterbenden Vaters. Sie lebten aber mit einander nicht in dem besten Vernehmen, und zum Glücke vor die
771. Monarchie starb K. *Carolomannus* sehr bald, worauf sich seine Wittwe, Gerberg, mit

Francor. missar., & *collectar. studio* Caroli M., *editæ a Iac.* Gretsero; Ingolst. 1613. item *ap.* Muratorium, *l. c. T. III. P. II. p. 96. sqq.* z) Anastas., *l. c. p.* 166. *sqq.* Cod. Carolin., *l.* modo *c.* Contin. Fredegar. *c.* 119-122.

a) Ann. Fuldens., *ad a. 768.* b) Iidem, ad *a.* 753. Metens. *ad aa.* 751. 753. 760. *sqq.* & 764. Tiliani & Bertin., *ad a. 758.* Contin. Fredegar.,

mit ihren zwey unmündigen Prinzen, zum Longobardischen K. *Desiderio* flüchtete, Carl aber sich der ganzen Monarchie bemächtigte c).

III. CAROLVS MAGNVS.

gebohren den 10. Apr. 742. K. von Austrasien 768. der ganzen Monarchie 771. K. der Longobarden 774. Kayser 800. † 814. den 28. Januar.

I. Alte Geschichtschreiber.

1. Eginhardi *vita Caroli M.* (ab a. 750.--814.) ap. Reuberum, *p. 11. sqq.* & optime ex edit. *Io. Herm.* Schminckii; Trai. ad Rh. 1711. Cf. *Io. Henr.* a Seelen *ad* Eginharti *vitam Hypomnemata*; Lub. 1740.

2. Monachi Egolismensis *vita Caroli M.* (ab a. 768.-814.) *ap.* Kulpisium, *p. 45. sqq.*

3. Notkeri Balbuli, *vel alius cuiusdam* Monachi S. Galli, *Libri II. de gestis Caroli M.* (ab a. 768.-814.) *in* Hahnii Collect. Monum., *T. II. p. 534. sqq.*

4. Annales Laurishamenses (ab a. 714.-817.) in *Petri* Lambecii *Commentar. de Biblioth. Cæsar. Vindobonn.*, *T. II.* (Vindob. 1669. f.) *p. 366. sqq.*

 5. Poetæ

gar., *c.* 118. cf. *c.* 124. & 135. c) Contin. Fredegar., *c.* 136. 137. Ann. Metens., *ad aa.* 768--771. Eginhard., *c.* 3.

5. Poetæ Saxonis *Annales Caroli M.* (ab a 770.--814.) *in* Leibnitii *Scriptor.*, *T. I. p. 120. sqq.*

II. Neuere Schriftsteller.

1. Joh. Letzeners Historia Caroli M.; Hildesh. 1603.

2. *Io. Ioach.* Frantzii *Hist. Caroli M., cum præf. I. H.* Boecleri; Argent. 1644.

3. *Io. Christfr.* Sagittarii *Diss. de Carolo M.*; Ien. 1650.

4. *Christ.* Nisanii *Ostensio, quod Carolus M. in quamplurimis fidei articulis non fuerit formaliter Papista*; Francof. 1670. 8.

5. *Nic.* Schateni *Carolus M., Romano-Catholicus*; Neuhus. 1674.

6. *Christ.* Nisanii *Carolus M., Confessor veritatis Evangelicae*; Frcf. 1679. 8.

7. *Christ.* Weisii *Disp. de Carolo M.*; Weissenf. 1674.

8. *Io. Henr.* Krausii *Diss.*: *Dubia vexata circa Caroli M. hist.*; Lips. 1706.

9. *Henr.* Turckii *Fasti Carolini*, *in* Leuckfeldii *Scriptor. rer. Germ.*

10. *Io. Mich.* Halwachsii *Diss. de Carolo M., eiusque hist., var. Obss. illustrata*; Tub. 1734.

11. *Conr. Frid. Ern.* Bierling *Diss. de Carolo*

Carolo I. Imp., virtutib. ac vitiis M.; Rintel. 1758.

12. Mr. de la Bruere (*Carl. Ant.* le Clerc) *Hist. du Regne de Charlemagne*; à Paris 1745. 12.

13. *Marq.* Freherus *de statura Caroli M.*; s. l. & a. & *eum notis Henr. Günth.* Thulemarii; Frcf. 1681. 12.

14. *Io. Ge.* Eccard *de imagg. Caroli M. & Carolomanni, RR. Francor.*; Luneb. 1719.

15. *Ge. Steph.* Wiesand Comm. *de Carolo M., AA. LL. restauratore summo*; Ien. 1756.

16. *Io. Dav.* Koeleri *Diss. de Biblioth. Caroli M.*; Altd. 1727.

§. 38. K. Carls des Grossen erste Beschäftigung, nach erhaltener ganzen Monarchie, war der Krieg gegen die Sachsen, welchen er zwar durch die Eroberung der Ehresburg, und Zerstörung der Irmensäul glücklich anfieng, auch viele tausend Sachsen zur Annehmung der christlichen Religion und Unterwürfigkeit zwang. Dieselbe empörten sich aber beständig wieder bey der öftern Abwesenheit Caroli M., und verlängerten dadurch diesen Krieg bis über 30. Jahre d). A. 772. 774. 776. u. 778.

d) Eginhard., *c. 7. 8.* Poëta Saxo, *ad an.* 772-778. Conf. Monum. Paderborn., *p. m.* 93.

§. 39. Bald nach angegangenem Sächsischen Krieg zog K. Carolus M., auf
A. 773. Ansuchen P. Hadrians I., nach Italien, gegen den Longobardischen K. *Desiderium* zu Felde, wurde auch von die-
774. sem Papst zum *Patricio Romano* (§. 36.) erklärt, machte durch die Eroberung von
a. c. Pavia und Gefangennehmung K. *Desiderii* dem Longobardischen Königreich, welches mit K. Alboino (A. 568.) seinen Anfang genommen hatte e), ein Ende, und vereinigte solches mit der Fränkischen Monarchie f).

§. 40.

93. *sqq.* und von der Irmensäule: 1) Adam. Bremens. *Hist. Eccles.*, *L. I. c. 6.* 2) *Henr.* Meibom. *de Irmensula Saxon.*; Helmst. 1612. & in *Scriptor.*, *T. III. p. 1. sqq.* 3) Wasserbach. (v. *supra p. 11. not. s)* 4) de Vertot *Diss. du Dieu Irminsul*, in der Frau Gottschedin Uebersetzung der Gesch. der Kön. Akad. der schönen Wissensch. zu Paris, II. Th. (Leipz. 1750. 8.) *n.* 36. *p.* 233. *sqq.* e) S. *Io. Frid.* Christii *Origg. Langobard.*; Halæ 1728. und Eiusd. *Disp. de reb. Langobard. ante expedition. populi in Ital.*; Lipsi. 1730. f) Eginhard., *c. 6.* Mon. Egolism., *p.* 48. Poëta Saxo, *ad a.* 773. Anastas., *l. c. in vita Hadriani I.*, *p.* 180. *sqq.* Fragm. Longobard. Hist. *Paulo Diacono* attributum, *ap.* Muratori., *T. I. P. II. p.* 183. Cf. von dem *Patriciat*: 1) Ius Canon., *Dist.* 63. *can.* 22. 2) Du Fresne, *T. V. p.* 267. *sqq.* voce: *Patricius.*

3)

§. 40. Die nachmals von einigen Grossen in Italien, und den Griechen, zum Vortheil des zu diesen geflohenen *Adalgisi*, K. *Desiderii* Sohnes, erregte **Empörung**, wurde durch Caroli M. glücklichen Feldzug gegen den H. von **Friaul** bald gedämpfet, und sodann dem **Longobardischen Königreich** eine ganz **neue Einrichtung** gegeben ff). A. 775. 776.

§. 41. Auf Anreitzen des Saracenischen Emirs, *Ibanalarabi*, zog hierauf *Carolus M.* über das Pyrenäische Gebürge gegen die **Saracenen** zu Felde, erweiterte seine **Reichsgränzen** bis an den Fluß **Ebro**, und eroberte auch nachmals die Inseln **Majorca** und **Minorca** gg). 778. 799.

§. 42. Der **Krieg** wieder die **Sachsen** (§. 38.) wurde sodann mit mehrerm Nachdruck fortgesetzt, die Bekehrung derselben, durch verschiedene in ihrem Lande gestiftete **Bißthümer** (§. 66.), ernstlich

3) *Petr.* de Marca *de concordia Sacerdotii & Imperii*; (Frcf. 1708 fol.) *L. I. c.* 12. §. 4. *p.* 71. *sq.* und 4) *Io. Frid.* Krebs *Diss. de Patriciatu Caroli M.* ff) Mon. Egolism., *p.* 48. Ann. Metens., *ad a.* 774. Cf. Caroli M. *Additam. ad LL. Longobardor.*, *ap.* Murator., *T. I. P. I. p.* 94. *sqq.* gg) Eginhard., *c.* 9. Mon. Egolism., *p.* 50. & 57. Poëta Saxo, *ad a.* 778. Conf. *Petr.* de Marca *de Marca Hispan.*, *ex edit. Steph.* Baluzii; (Paris.

betrieben und dieses unruhige Volk zweymal besieget. Worauf Widekind und Albion, ihre Heerführer, die christliche Religion selbst annahmen, auch einige Jahre nachher viele Einwohner aus Westphalen weggeführt, und das Land mit Fränkischen Colonien besetzt wurde h).

A. 783. 785. 789.

§. 43.

rif. 1688. fol.) *L. 3. c. 6. p. 245. sqq.* h) Baluzii *Capitular., T. I. pag. 245. sqq.* Eginhard., *c. 7. sq.* Poëta Saxo, *ad a. 783. 785.* Mon. Egolism., *p. 51. sq.* Ann. Metens., *ad a. 785.* Monum. Paderborn., *p. 35. sqq.* & *p. 185. sqq.* Cf. 1) *Car. Gottl.* Hoffmann *Diss. de pietate Caroli M., qua in convers. Saxonum ad Christianism. usus est*, præmissa *C. S.* Schurzfleischii *Fundam. Hist. Germ. mediæ;* Schneeberg. 1728. 8. 2) Hannöverische nützl. Sammlungen, *ad a. 1757. p. 817. sqq.* 3) *Car. Gerh. Guil.* Lodtmanni *Monumentæ Osnabrug.* (Helmst. 1753. 8.) *n. 6. p. 62. sqq.* 4) *Io. Dav.* Koeleri *Diss. de Saxonum transportatione sub Carolo M. facta;* Goett. 1748. Von Widekind insbesondere: 1) *Rein.* Reineccii *Epp. II. de Witekindo M.;* Helmst. 1620. und in *Io.* Goes *Opusc. var. de Westphalia;* (Helmst. 1668.) *pag. 193. sqq.* 2) *Io. Henr.* Boecleri *Diss. de Witikindo M.;* Arg. 1671. 3) *Iac. Andr.* Crusii *Wittikindus;* Mind. 1679. fol. & in Heineccii *Scriptor., n. 2. p. 67. sqq.* 4) *C. S.* Schurzfleisch *Wittekindus M.*, in *Opp. n. 44. p. 553. sqq.* cf. Lodtmann, *l. c.*

§. 43. Die der Fränkischen Herrschaft unterworfene Bayern (§. 29.) hatten schon öfters getrachtet (§. 34. und 36.), das Fränkische Joch wieder abzuschütteln, aber vergeblich. Endlich bewogen die wiederholte Empörungen des Bayerischen H. *Thassilo* K. *Carolum M.*, daß er denselben seines Herzogthums auf dem Reichstage zu Ingelheim entsetzte, ihn mit seiner Familie in ein Kloster steckte, und Bayern zu einer unmittelbaren Provinz der Fränkischen Monarchie machte i). A. 768. 781. u. 787. 788.

§. 44. Die Hunnen hatten sich mit dem H. *Thassilo* eingelassen, und beunruhigten durch ihre wiederholte Einfälle Teutschland. *Carolus M.* schlug dieselbe glüklich zurücke, zwang sie zum Frieden, und erweiterte seine Reichsgränze bis an den Raabfluß. Und auch bey ihren folgenden Einfällen war er gegen sie glücklich, und trieb selbige über die Raab zurücke k). 787. 788. 791. 791. 796. 799.

l. c. n. 5. pag. 56. sqq. i) Eginhard., *c.* 11. Mon. Egolism., *p. 53. sq.* Poëta Saxo, *ad a. 788.* Baluzii *Capitular. l. 263.* Cf. Iani *Diss. supra* (p. 44. nota s) *citata.* k) Eginhard., *c.* 11. cf. *c.* 13. Mon. Egolism., *p. 54. sq.* Poëta Saxo, *ad aa. 790. 791. 796.* Ann. Lau-

§. 45. Eine zu Rom gegen den P.
A. 799. Leo III. entstandene Empörung bewog *Carolum M.* nach Italien und Rom zu gehen, woselbst er von dem Römischen
800. Volke zum Römischen Kayser ausgerufen, und vom Pabst Leo III. dazu gekrönet wurde l). Nach verschiedenen mit dem Kayserlich-Griechischen Hofe darüber geflogenen Tractaten gaben endlich
810. die Kaysere Nicephorus und Michael
812. ihre Einwilligung dazu m).

§. 46.

Laurish., *ad aa. 788. 791. 793. 796.* l) Eginhard., *c. 28.* Mon. Egolism., *p. 56. sqq.* Ann. Metens., *ad aa. 799-801.* Poëta Saxo, *ad aa. eosdem.* Anastas. *in vit. Leonis III., l. c. T. II. P. II. p. 197. sqq.* Cf. 1) H. Conring *de Germanor. Imperio Rom.*; Helmst. 1643., *item* cura *Filii*, *Herm. Io.*, ibid. 1694., & in *Opp. T. I. p. 26. sqq.* 2) *Frid.* Spanhem. *Diss. de facto Leon. III. Carol. Imp. proclamantis.* 3) *Io.* Hermansson *Diss. de Carolo M. Imp. Rom. declarato*; Upsal. 1730. 8. 4) *Io. Gottfr.* Bernhold *Progr. de summa maiest. Caroli M., Romæ agnita, in adorante Leone III. P. M. maxime conspicua*; Altorf. 1752. m) Eginh., *c. 16. 28.* Ann. Laurish. *ad aa. 803. 810-812.* Caroli M. *Ep. ad* Nicephorum, *Imp. CP Ltan., in Io.* Schilteri *Institut. I. P., T. II. p. 19.* Cf. *Leopoldi* Com. *de* Clary & Aldringen *Tentam. de tit. Imp. Rom., qui Carolo M. etiam ex pacto cum Græcis Impp. accessisse, vulgo creditur;*

§. 46. Endlich unterwarf sich die ganze Nation der Sachsen (§. 42.), nahm die christliche Religion an, und erhielt, daß sie den Franken in allen gleich geschätzt werden, und ihre alte Rechte und Freyheiten unter dem gemeinschaftlichen Oberhaupt der Fränkischen Monarchie beybehalten solten. Wodurch also die Sachsen dem Fränkischen Staatskörper einverleibet wurden n). A. 804.

§. 47. Der Sächsische Krieg gab Gelegenheit zu den Feldzügen wider einige Wendische Völker (§. 14.). Carolus M. überwand die Wilzen oder *Leuticios*, züchtigte nachmals die Böhmen, und sodann auch die Sorben, ja er demüthigte die Wen- 789. 805. a. e.

tur; Vienn. 1755. n) Eginhard., *c.* 7. Ann. Metenſ., *ad a.* 804. Poëta Saxo, *ad a.* 803. Baluzii *Capitular.*, *T. I. p.* 249. *ſqq.* Uebrigens können von dem Sächsischen Krieg noch überhaupt, und von der neuen Einrichtung in Sachsen zu Rath gezogen werden: 1) *Io.* de Eſſendia *Hiſt. belli a Car. M. contra Saxones geſti*, in *C. L.* Scheidii *Biblioth. hiſtorica Goetting. P. I.* (Goetting. und Hannov. 1758.) *n.* 2. *p.* 19. *ſqq.* 2) Capitularia duo de rebus Saxoniæ, *in H.* Conringii *Opp.*, *T. VI. p.* 203. *ſqq.* cf. Baluzius, *I.* 275. *ſqq.* 3) *Herm. Adolph.* Meinders *de ſtatu relig. & Reip. ſub Carolo M. & Ludov. Pio in vet. Saxonia &c.*; Lemgov. 1711. 4) *Godfr. Thom.*

Wendische Völker bis an die Weichsel, und erstreckte seine Herrschaft bis an das Balthische Meer o).

§. 48. An dem Dänischen oder vielmehr Jütrischen K. *Gothrico* hatte K. *Carolus M.* einen unruhigen Nachbar und
A. 810. gefährlichen Feind. Er rüstete sich also gegen denselben zum Krieg. Da aber K.
a. c. Gothric von seinen eigenen Leuten erschlagen wurde; so schloß er mit dessen Nach-
811. folger K. Hemming einen Frieden, und bestimmte die Eyder zur Fränkischen Reichsgränze p).

§. 49. Die von K. *Carolo M.*, unter seinen drey Söhnen *Carolo*, *Pipino*, und
806. *Ludovico*, gemachte Theilung q) wurde durch das, noch bey seinen Lebzeiten erfolg-

Thom. Ludwig *Diss.: Hist. Saxoniæ a Francis subiug., regn. Carolo M.*; Lipſ. 1724. o) Eginhard., *c.* 12. 14. 15. Poëta Saxo, *ad aa.* 789. 805. 808. Ann. Laurish. *ad aa.* 789. 806. 809. 811. Metenſ, *ad a.* 805. Mon. Egolism., *p.* 59. *sqq.* Von den Sorben insbesondere S. *Ge.* Krüger *Diss. de Serbis*; Witt. 1675. & *in* Hoffmanni *Scr. Lusat.*, *T. II. p.* 237. *sqq.* p) Eginhard, *c.* 14. 17. Annal. Laurish., *ad a.* 808. 810. 812. Mon. Egolism., *p.* 61. 63. *sq.* Cf. *Thormodi* Torfæi *Series Dynastarum & RR. Dan.* (Hafn. 1702.) *L.* 3. *c.* 15. *p.* 404. *sqq.* q) Baluzius, *I.* 439. *sqq.*

folgte Absterben *Pipini* r) und *Caroli* s) A. 810.
vernichtet. Mithin er seinen noch übrigen 811.
Sohn *Ludovicum* zum Reichsgehülfen
und Nachfolger, seinen Enkel *Bernhar-*
dum aber zum K. von Italien erklärte t). 813.
Er starb hierauf zu Aachen u), und ist 814.
nachmals von P. *Paschali* III. canonisi-
ret worden x).

IV. LVDOVICVS PIVS.

geb. 778. Kayser 813. folget seinem Vater 814.
stirbt 840. den 20. Jun.

I. Alte Geschichtschreiber.

1. Theganus *de vita Ludovici Pii*, (ab a. 778--837.) *apud* Kulpisium, *p.* 67. *sqq.*

2. Ermoldi Nigelli *Carmen de reb. gest. Ludov. Pii*, *Libri IV.* (ab a. 781--826.) *ap.* Muratorium, *T. II. P. II. p. 1--80.*

3. *Vita*

sqq. Poëta Saxo, *ad a. 806.* r) Ann. Fuldens., *ad a.* 810. Thegan., *c. 5.* s) Thegan., *l.* modo *c.* Poëta Saxo, *ad a.* 811. t) Eginhard., *c. 30.* Poëta Saxo, *ad a.* 813. Ann. RR. Francor. *ad a.* 813., *ap.* Reuber., *p.* 63. u) Eginhard., *c. 30-34.* Poëta Saxo, *ad a.* 814. Mon. Egolism., *p.* 65. x) Friderici I. Imp. *Dipl. de elevat. & canonizat. Caroli M.*, *in* Act. SS. Antwerp., *m. Ian. T. II. p. 888. b. sq.* Conf. *C. W. F.* Walchii *Hist. Canonisationis Caroli M.*; Ien. 1750. 8.

3. *Vita Ludovici Pii, autore quodam* Coævo & Astronomo, (ab a. 778--840.) *ap.* du Chesne, *T. II. p. 286. sqq. & in Marqu.* Freheri *Corp. Franc. Hist., P. II. p. 445. sqq.*

II. Neuere Schriftsteller.

1. Joh. Letzeners Chronica und histor. Beschreib. des Lebens K. Lodowici Pii; Hildesh. 1604.

2. *Io. Mich.* Hallwachs *Diss.: Satura positionum historic., Imp. Ludovici I. res - - complexarum;* Tub. 1730.

3. *Christ. Guil. Franc.* Walchii *Diss. de pietate Ludov. Pii;* Ien. 1748.

§. 50. K. *Ludovicus Pius* hat zu An-
A. 815. fang seiner Regierung glückliche Kriege mit den Dänen oder Jutten, ferner mit
817. sq. dem K. der Obotriten, Slaomir, wie auch mit dem Fürsten der Slaven in
819-- Pannonien, *Liudevito*, und endlich mit
823. 820. sq. den Saracenen, geführt, und die unter seinem Vater erworbene Reichsgränzen behauptet y).

§. 51. Inzwischen hatte er nicht den Geist seines grossen Vaters, und legte
817. durch die unzeitige Theilung seiner Reiche auf

y) Thegan., *capp.* 14. 15. 27. 33. und 34. Ann. RR. Francor., *ad aa.* 814-821. 823. und 826.

auf dem Reichstage zu Aachen unter seine drey Söhne, *Lotharium*, *Pipinum* und *Ludovicum*, den Grund zu den folgenden innerlichen Kriegen, seiner nachmaligen Absetzung und des Fränkischen Reichs Verheerung z). Sein darüber mißvergnügter Vetter, Bernhard, K. von Italien (§. 49.) empörte sich zwar deswegen, A. 817. büßte aber darüber seine Freyheit, Augen und Leben ein a). 818.

§. 52. K. *Ludovici Pii* zweyte Vermählung mit der Welfischen Judith b), 819. und

826-828. Ann. Laurish., *ad aa. eosd.* z) Baluzius, *I. 573. sqq.* Ann. RR. Fr, *ad a.* 814. 817. Cf. 1) Agobardi *Ep. flebilis ad Ludov. Imp. de divis. Imperii Francor.*, inter *Opp.* Eius, *cura Steph.* Baluzii; (Paris. 1666. 8.) *T. II. p. 42. sqq.* & in *Biblioth. PP. max. Lugd.*, *T. XIV. p. 313. sq.* 2) Nithardus, *de dissensionib. filior. Ludov. Pii Imp. Libri IV.* (ab a. 817--843.) *in* Kulpisii *Scriptor.*, *p. 85. sqq.* und 3) *C. S.* Schurzfleischii *Diss. de divisione Imperii Karolini*; Witteb. 1682. it. *recusa* Frcf. & Lipf. 1756. *& in* Opp., *n. 67. p. 886. sqq.*, welche *Autores* auch bey denen folgenden vorkommenden Theilungen mit Nutzen zu gebrauchen sind.

a) Thegan., *c. 22-23.* Ann. RR. Francor., *&* Laurish., *ad a.* 817. *sq.* Cf. *Io. Andr.* de Astesatis *Ep.*, *in qua annus - - Bernardi, Ital. Reg., emortualis ostenditur*; Mediol. 1733. b) Thegan., *c. 26.* Ann. RR. Franc.,

ad

und die, zum besten des, aus dieser Ehe gebohrnen, Prinzens *Caroli Calvi* c) vorgenommene, neue Theilung, auf dem Reichstage zu Worms d), gab, vornehmlich auf Verhetzen des Abt Wala, zur ersten Empörung der Kayserlichen Prinzen aus der ersten Ehe Anlaß, welche aber auf dem Reichstage zu Nimmwegen noch gütlich beygeleget wurde e).

A. 823. 829. 830. 831.

§. 53. Der von dem unruhigen Abt Wala von neuem aufgebrachte älteste Bruder, *Lotharius*, empörte sich von neuem, kam unter der Begleitung P. *Gregorii* IV. mit einer Armee aus Italien nach Teutschland, reitzte seine leibliche Brüder zu gleichem Verbrechen, nahm seinen Vater auf dem Lügenfelde im Elsaß gefangen, und brachte es auf dem Reichstage zu *Compiegne* dahin, daß K. *Ludovicus Pius* sich bequemen muste, die Regie-

833.

ad a. 819. Cf. *G. C.* Gebaueri *elog. histor. Iudithæ Aug. Francicæ;* Lipſ. 1720. Gundlingiana *P. VII. n.* 1. *§.* 1. *ſqq.* (T. II.) *p. 98. ſqq.* und *C. L.* Scheidii *Origg. Guelf., T. II. L.* 4. *c.* 3. *§.* 1-4. *p.* 14. *ſqq.* c) Ann. RR. Francor. & Fuldenſ., *ad a. 823.* d) Thegan., *c.* 35. Nithard., *L. I. p. 86.* e) Thegan., *c.* 36. *ſq.* Nithard., *l. c.* Ann. RR. Francor. *ad a. 829. ſq. Paſchaſii* Radberti *vita Walæ, (in Io.* Mabillonii *Act. SS. Ord. Bened. Sec. IV. P. I.) L.* 2. *c.* 1-10. *p.* 490-504.

Regierung niederzulegen, und seine übrige Lebenszeit, in dem Kloster S. Medardi zu Soissons, in beständiger Busse zuzubringen. Doch wurde derselbe im folgenden Jahre durch seinen jüngsten A. 834.
Sohn erster Ehe, *Ludovicum Germanicum*, wieder auf den Thron gesetzt f).

§. 54. Diesen beleidigte der einfältige Vater durch die, nach dem Tode seines 838.
zweyten Sohnes *Pipini* g), durch die Intriguen seiner lieben **Judith**, auf dem Reichstage zu **Worms** vorgenommene dritte Theilung, daß er daher zu den Waffen griff h). **Ludovicus** wolte ihn 839.
mit Krieg überziehen, starb aber darüber auf einer Insel Rhein gegen über gelegenen 840.
Rhein-

f) Thegan., *c.* 42-49. & 55. Nithard., *L. I. p.* 86 *sqq.* Ann. RR. Francor., *ad aa.* 833. & 834. Vita Walæ, *L. II. c.* 10-20. *p.* 502. *sqq.* Acta exauctorationis Ludov. Pii, *in P.* Pithoei *Scriptor. XII., p.* 322. *sqq.* Cf. Agobardi *chartula, porrecta Lothario Aug. in Syn Compendr. a.* 833., *in* Eius *Opp., T. II. p.* 73. & in *Bibl. PP. max. Lugd., T. XIV. p.* 319. *sq.* & Eiusdem *Apol. filior. Ludov. Pii*, in *Opp. T. II. p.* 61. *sqq.* & in *Biblioth. PP. max. Lugd., T. XIV. p.* 317 *sqq.* Natal. Alexandri *Hist. Eccles., T. VI. Diss. II. ad Sec. IX.* g) Ann. Bertin., *ad a.* 838. h) Nithard., *L. I. p.* 88. *sqq.* Ann. RR. Fr., *ad a.* 837. 839-841. Bertin. *ad a.* 837-840.

Rhein-Insel, ohne die Reichsfolge auszumachen i).

§. 55. Darüber entstund unter seinen noch übrigen drey Söhnen ein neuer blutiger Krieg, weil der älteste Lotharius die ganze Monarchie verlangte. Die zwey Halbbrüder, Ludovicus Germanicus und Carolus Calvus, verbanden
A. 840. sich also, auf Anrathen der klugen K. Judith, mit einander, und nöthigten, nach dem glücklichen Treffen bey Fontenay
841. in Burgund, den K. Lotharius zu der neuen Theilung der väterlichen Monar-
843. chie zu Verdun k).

§. 56. Nach dieser letzten Theilung erhielt: 1) Lotharius die Kayserwürde, Italien, und den schmalen Strich Landes von dem Mittelländischen Meer bis zur Nord-See, zwischen dem Rhein auf der einen, der *Rhone*, *Saonne*, Maas,

Baluzius, *I. 685. sqq.* i) Nithard., *L. I. p. 90.* Ann. Bertin. *ad a. 840.* k) Ann. Bertin., Metenf. & Fuldenf., *ad an.* 840-843. Nithard., *L. 2-4. p.* 91-108. Regino, *ad a. 840.* Cf. *Formulæ foed.* Ludovici *Germ.* & Karoli *Gall RR.*, *apud Argentor. a.* 842. *percuſſi*, *cum not. Marqu.* Freheri, *in* Kulpiſii *Scr.*, *p.* 113. *ſqq* und der Fr. Gottschedin Uebersetz. der Gesch. der Akad. der schön. Wissensch. zu Paris, X. Th. (Leipz. 1757. 8.) *n. 6. p. 58. ſqq.*

Maas, und Schelde auf der andern Seite, 2) Ludovicus *Germanicus* Teutschland, oder *Franciam Orientalem* bis an den Rhein, nebst den Städten Maynz, Worms und Speyer, und dazu gehörigen Gowen, und 3) Carolus Calvus *Franciam Occidentalem*, oder das heutige Frankreich bis an obgedachte vier Flüsse, und zwar ein jeder mit der völligen Souverainität.

II. Abschnitt.

Staatsverfassung.

Allgemeine Schriftsteller.

1. *Steph.* Baluzii *Capitularia RR. Francorum*, *Tomus I.*; Paris. 1677. fol.

2. *Io. Nic.* Hertii *Diss. de notitia veteris Francorum Regni usque ad excessum Ludovici Pii*; Giess. 1710., und in Dessen *Opusculis*, *Vol. II. T. I. n. 2.*

3. Eiusdem *Diss. de orig. & progressu special. R. G. I. Rerum publicarum*; Giess. 1698. & in *Opuscul.*, *Vol. II. T. II. n. 1.*

4. *Mr.* le Comte *de* Boulainvilliers *Hist. de l'ancien Gouvernement de la France*, *III. Tomes*; à la Haye 1727. 8.